

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Frank-Christian Hansel (AfD)**

vom 16. Oktober 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Oktober 2019)

zum Thema:

Realistische Verkehrsanbindung bei Vollast des BER ab Eröffnung II?

und **Antwort** vom 31. Oktober 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Nov. 2019)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Frank-Christian Hansel (AfD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/21277
vom 16. Oktober 2019
über Realistische Verkehrsanbindung bei Volllast des BER ab Eröffnung II?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Werden die BER-Zubringer mit Autobahn A100/A113 sowie der aktuell geplante ÖPNV vor dem Hintergrund der gewichteten Tages- und Randzeiten sowie der flughafenbedingten saisonalen und täglichen Verkehrsspitzen ausreichen, die Erreichbarkeit des BER angemessen, also staufrei, zu gewährleisten?

Antwort zu 1:

Im Rahmen der Genehmigung des Flughafens wurde nachgewiesen, dass das erwartete Verkehrsaufkommen durch die geplanten und zwischenzeitlich fertig gestellten verkehrlichen Anlagen angemessen bewältigt werden kann.

Frage 2:

Welche Empfehlungen der Studie wird der Senat in welchen Fristen umsetzen?

Antwort zu 2:

Der Senat geht davon aus, dass es sich um die Studie „Grundlagenermittlung Verkehr Flughafen Flughafenregion BER“ (SPV-Spreepplan Verkehr GmbH, August 2019) handelt. Der Senat wird die in der Studie genannten und in seiner Zuständigkeit liegenden Empfehlungen prüfen und mit bereits bestehenden Handlungsschwerpunkten zur Stärkung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) abgleichen. Hierzu zählen u.a.

Sicherung der Inbetriebnahme der Dresdner Bahn

Die Deutsche Bahn teilt hierzu mit: „Die 16 km lange Strecke von Berlin Südkreuz nach Blankenfelde (Dresdner Bahn) wird, wie mit dem Berliner Senat abgestimmt, bis Ende 2025 in Betrieb genommen.“

Verbesserte Anbindung Südbrandenburgs an BER

Eine Angebotsausweitung im Regionalverkehr insbesondere der Linie RE 2 zur Bedienung der hohen Nachfrage (z. B. durch Taktverdichtung, größere Fahrzeuge) ist vorgesehen. Das Angebot der Linie RE 2 wird in der Hauptverkehrszeit verdichtet. Mit der zusätzlichen Linie RE 20 wird eine schnelle Verbindung von den größeren Bahnhöfen direkt zum BER und weiter bis Berlin Hauptbahnhof über den Nord-Süd-Fernbahntunnel geschaffen.

Verlängerung U7

Der Senat hat eine Machbarkeitsuntersuchung zur Verlängerung der Linie U7 vom Bahnhof Rudow nach Schönefeld/BER vergeben. Nach Vorlage aller derzeit laufenden Machbarkeitsstudien steht deren Auswertung an.

Berlin, den 31.10.2019

In Vertretung

Ingmar Streese

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz